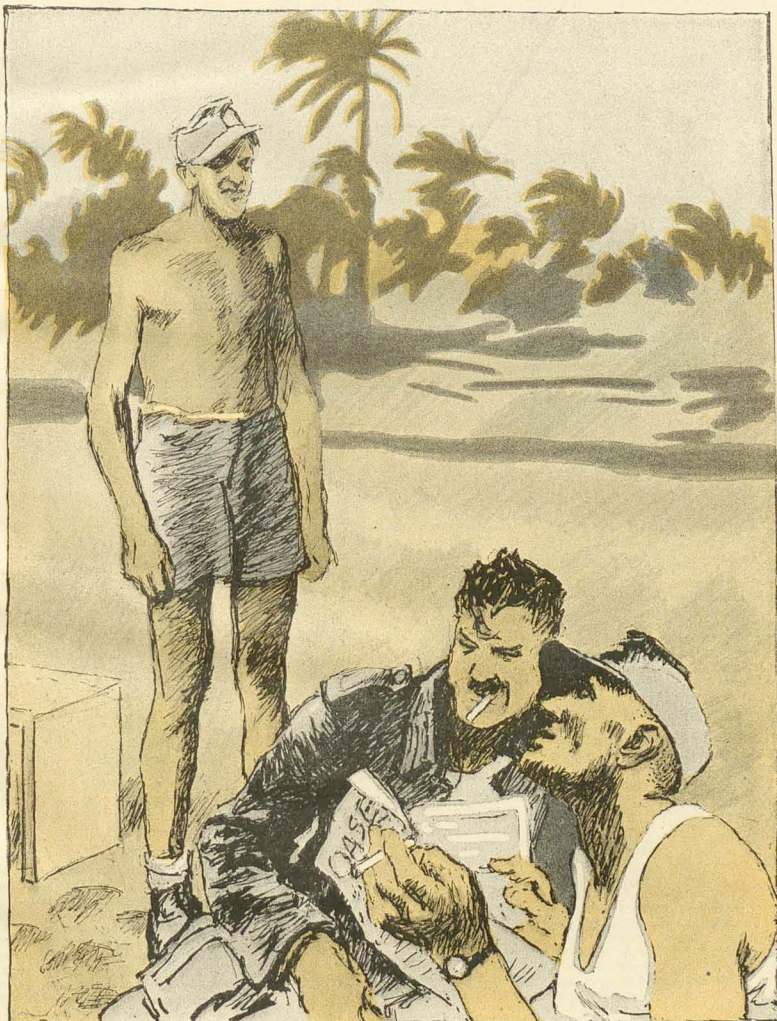


SIMPLICISSIMUS

VERLAG KNORR & HIRTH KOMMANDITGESELLSCHAFT, MÜNCHEN

Bayern in Afrika

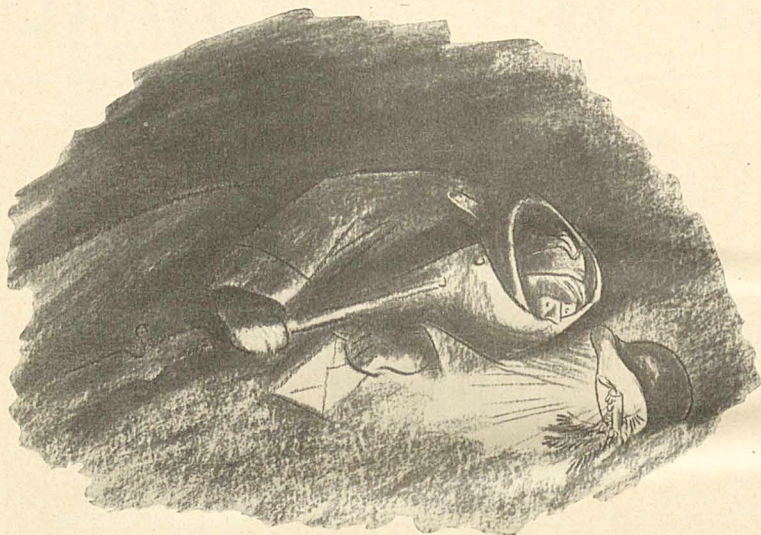
(L. Thöny)



„Die Gegend erinnert mich immer ans Hofbräuhaus!“

„Wie moanst denn nacher dös?“

„Mei z'wegen dem schönen Durst!“



Weihnachtsarbeiten

Von Walter Foltzick

Alle Welt macht Weihnachtsarbeiten. Auch meine Sekretärin macht Weihnachtsarbeiten. Sie macht einen Elefanten, einen Hasen und eine Ente aus Stoff. Innen sind die Tiere weich. Sie sind für Kinder und nicht für Soldaten im Feld, wie ich erst dachte. Das ist eigentlich klar, denn was sollen die im Feld auch mit einem innen weichen Elefanten, oder einer Ente, oder einem Hasen anfangen. Aber ich dachte mir's halt so, weil Weihnachtsgeschenke ja nicht immer sehr praktisch sind.

Mich lassen die Weihnachtsarbeiten meiner Sekretärin nicht ruhn. Ich dachte mir, ich müßte auch, und zwar aus Resten, wie es sich für richtige, zeitgemäße und sparsame Weihnachtsgeschenke gehört. Aus Resten kann man ganz entzückende Sachen machen, ich habe das seit Jahren um die Weihnachtszeit in vielen Zeitschriften gelesen. Schön, aber wie macht man Reste? Was habe ich da eigentlich für Reste? Ja natürlich: halb- und viertelvollgeschriebene Manuskriptseiten. Also, die könnte ich ja noch mit Sinnigem ganz vollschreiben. Aber ob das passende Geschenke wären? Ich hab' da meine Zweifel, ich muß immer an die junge Dame denken, die einmal in unserem Kreis verkehrte unter all den Malern und Bildhauern und so ähnlichen Leuten. Wenn das holde Weihnachtsfest kam, da wurde sie reich beschenkt mit Obildchen und Aquarellen und Bleistiftzeichnungen. Da entrang es sich ihrem

reichlich beschenkten Herzen: „Die Kunst in Ehren, aber zu Weihnachten will ich was Richtiges geschenkt bekommen.“ Na und das Richtige waren solche Dinge, wie sie andere hübsche Frauen ge-

Der Weihnachtsbraten

Von Rataföhr

Eine Maßgans zu verhalten
irgendwie und irgendwo,
honnit' ich leider nicht verkalten.
- Nun, es geht ja wohl auch lo.

Muß der Mensch denn immer schlachten,
wenn er seinen Gott verehrt?
Vegetarisch IHN zu achten,
bleibt doch jedem unverwehrt.

Schließlich steigt ein falscher Hafe,
aus Gemüßen auferbaut,
IHM so lieblich in die Nase
wie die Gans, mit Saft betaut.

Bloß der Mensch will's anders haben,
Aber will er's aus Respekt?
Nein: weil er mit feinen »Gaben«
jeweils nur sich selbst bezweckt.

schenkt bekamen, die nicht das Glück hatten, in Künstlerkreisen zu verkehren.

Daran muß ich denken, und deshalb verwende ich die Papierreste nicht zu Geschenkartikeln.

Was habe ich denn noch für Reste? Aha, die bleichernen Zigarettschachteln, von denen ich eine ganze Menge aufgehoben habe. Aus denen könnte ich mir ganz prima ff. Weihnachtsarbeiten vorstellen. Daraus könnte einer, der in Blech geschickt ist, eine kleine Eisenbahn basteln. Aber ich kann doch meiner Sekretärin oder den anderen Damen keine Blechisenbahn zu Weihnachten schenken.

Dann habe ich noch ein Stückchen Seehundsfell von fünfzehn Zentimeter Länge vom Skiläufen her und ein handtellergroßes Fleckchen Halbfischhaut von einem Halbfisch, den ich einmal im Mittelmeer geangelt habe. Es war ein junger, unschuldiger Halbfisch. Wenn die Stücke groß wären, könnte man hollen Weihnachtsjubiläum damit entfachen, falls man daraus eine Handtasche oder ganz entzückende Pantöffelchen fertigte. Gottlob sind die Stücke zu klein, denn ich täte mich hart in Sattlerei und Schuhmacherei.

So viel weiß ich: bei männlichen Weihnachtsarbeiten wird hauptsächlich gesägt und geklebt. Man müßte also die Halbfischhaut und das Seehundsfell irgendwie mit einer Zigarettschachtel zusammenleimen, aber daraus wird halt immer noch nicht das Parfüm, das sich Käthe zu Weihnachten gewünscht hat. Es fehlt etwas auf dem Büchermarkt: Eine Anleitung zu Weihnachtsarbeiten für handwerklich minderbegabte Schriftsteller mittleren Alters, Kinder, das wäre ein Buchergolg.

SAHIB KOMMT WIEDER

VON HEINZ STEGUWEIT

Eine deutsche Geschichte, obwohl sie in Indien spielt, wie könnte sie möglich sein? Hören wir zu: Im mittleren Gangestal wird viel Zuckerrohr gepflanzt, wo gäbe es safteres Gras als dieses; bis in die Wurzeln und Rispen ist es mit Süßig-

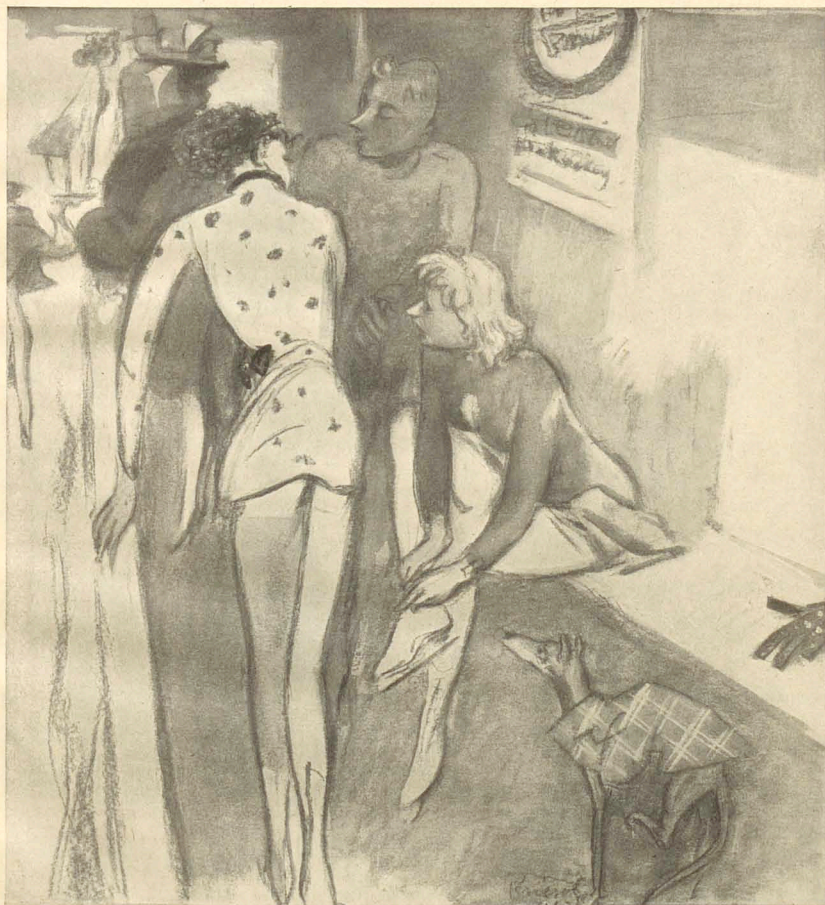
keit gefüllt, und zum Ernten wie zum Pressen sind Maschinen notwendig. Mit derlei Maschinen befaßte sich Herr Friedrich Varnhagen, ein kluger Ingenieur; seit sieben Jahren wohnte er dort, wo der Ganges ins Bengalische Gewässer mündet, nämlich in Kalkutta, der pagodenreichen Stadt. Einmal aber litt es den Deutschen nicht länger in den Zonen solcher Fremde: Friedrich Varnhagen hing, so kühn er sonst war, einem Heim-

wach, dessen bedrückende Erscheinung sich dann erst milderte, als er von seiner Hamburger Firma die Erlaubnis empfing, daß er heimreisen dürfe.

In der Seele des Deutschen geschahen alle Freuden der Wiederkehr, der Sehnsucht, des glücklichen Überschwangs. Bis er, der taumelnde Genöß, eines Morgens seine Wohnung am Hugli verließ, einem indischen Träger pfiff, daß dieser

Eissport

(R. Kriesch)



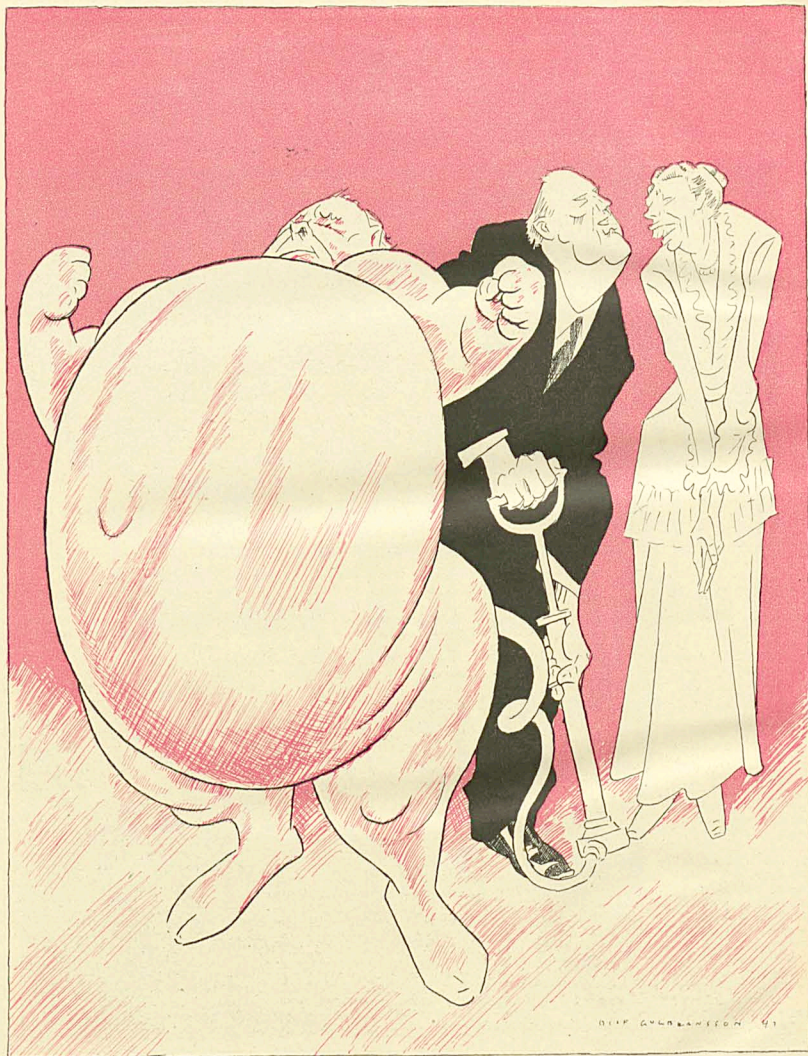
„Frierst du nicht in dieser leichten Aufmachung?“ — „Natürlich, aber ich kann's nicht ändern — ich habe meinen Turban zu Hause liegenlassen!“

Sport invernale: „Non hai freddo con questo leggero abito?..“

„Naturalmente, ma non ci posso far nulla . . . ho dimenticato il mio turbante a casa!“

Der aufgeblasene Churchill

(O. Gulbransson)

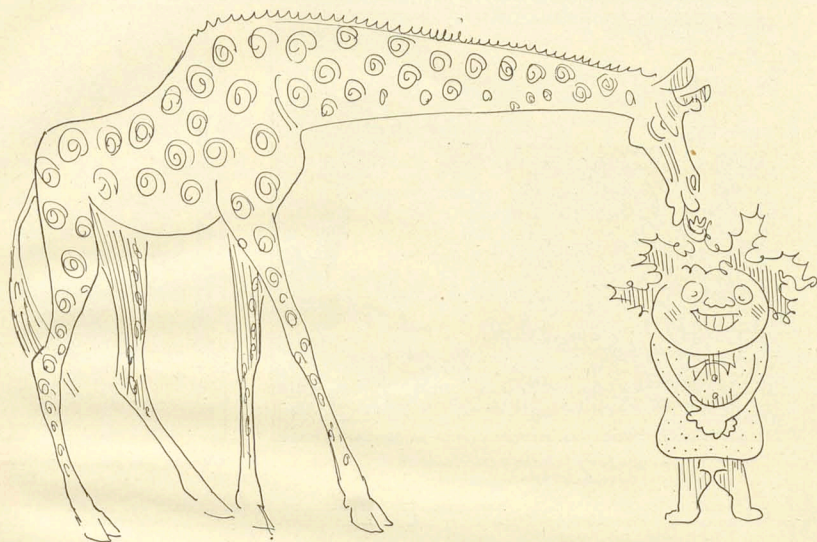


„Vorsicht, Delano, nicht zu stark blasen, sonst gibt er noch ein paar Kriegserklärungen von sich und platzt womöglich!“

Churchill gonfiato: „Bada, Delano, di non soffiarti troppo forte, se no egli yomita fuori delle altre dichiarazioni di guerra e può anche scoppiare!“

Die schmackhafte Pflanze — La pianta saporita

(fr. Bilek)



sich mit allen Kästen und Taschen abmühen sollte bis zum Pier, wo der große Dampfer wartete. Unterwegs aber, da der Heimkehrer seinen Kofferschlepper begleitete, hub dieser zu plaudern an: „Du fährst nach Hause, Sahib? Das muß schön sein. Viel Glück wünsche ich, Sahib.“

Im Hafен, wo die Kräne und Speicher lärmten, lag das zyklische Schiff. Am Bug wie am Heck stand der Name Eugenius, und hoch im Topp wehte der Blaue Peter, Jones Zeichen, daß heute der Hafen verlassen wird.

Rasch lief Varnhagen über den Steg. Rasch trug der Inder das Gepäck in die Kammer. Rasch blickte der Deutsche noch einmal zurück auf die Stadt am Delta, kaum hörte er, wie der Träger, sich oftmals mit verschränkten Armen neigend, sprach: „Beim Tanze Schiwäs, eine gute, eine schmerzlose, eine gesegnete Reise wünsche ich dir, Sahib.“

Am Abend gondelte der Dampfer Eugenius schon mitten im Golf von Bengalen, nach Ceylon steuernd, dem Indischen Ozean entgegen. Den Deutschen aber, der auf Deck promenierte, ein Pfeifchen rauchend und die Ruhe des sonst wohl tückischen Meeres genießend, rüttelte ein plötzlicher Ärger. So, wie jeder von uns, wenn er gar zu eilig, gar zu froh, oder auch gar zu betrübt irgendwo Abschied nahm, plötzlich erkennen muß, daß er doch noch etwas vergaß, gleichermaßen erschrak Friedrich Varnhagen in diesem Augenblick: „Ach, nun habe ich veräumt dem Koffert Träger sein bißchen Sold zu zahlen.“

Der Gedanke, einem armen Teufel, der sein lägliches Brot so wahrhaft wie kaum ein anderer im Schweiß des Angesichtes essen mußte, etwas schuldig geblieben zu sein, gedieh in Varnhagens Gewissen zu einer Not, die fast dem Heimweh nach Deutschland ebenbürtig schien. Und wie hatte der karge Inder gekeucht, wie hatte er die Freude seines Arbeitgebers zu teilen gewußt, wie hatte er beim Abschied sich dreimal mit ge-

kreuzten Armen geneigt: Schmerzlose Reise wünsche ich, Sahib! Nun mühte sich der Ingenieur mit einer Bürde ab, die ihm niemand erleichterte. Könnte man doch das Geld durch Funkspruch anweisen. Könnte man wenigstens von Hamburg aus eine Zustellung vornehmen, und wenn sie den Wert eines englischen Pfundes erreichte...

Zwischen Scham und Reue derlei Fragen gegeneinander werfend, fand Varnhagen keine innere Ruhe, er schien aus dem Lot geraten und kam nie über die eine Grenze: Nicht mal den Namen des alten Kulls wußte er, und Menschen seines geringen Standes gab es Tausende in der Millionenstadt Kalkutta am wimmelnden Ufer des Hugli, an der schäumenden Küste von Bengalen. Sicherlich, der Inder würde Schlechtes denken von dem, dessen Lasten er getragen. Würde fluchen, würde zumindest den Kopf schütteln: Ei ja, die Europäer —

Es fügte sich indessen, daß der Ingenieur, nachdem drei Jahre verwichen waren, das alte Heimweh gesättigt wähnte; denn nunmehr wurde das Fernwah auf neue lebendig, und die Bitte der Hamburger Firma, er wolle wieder den Zuckerrohrpfanzern am mittleren Ganges bei der Sorge um ihre Maschinen behilflich sein, kam Herr Friedrich Varnhagen gelegen. An Bord eines abermals großen Dampfers trat der Deutsche die Reise an, freute sich auf Kalkutta, die pagodentreiche Stadt, dachte an alte Freundschaften im Revier der Bengalischen Bucht und landete nach vielen Wochen am Pier, die steigende Flut hatte dem Schiff geholfen, das Ufer des strömenden Hugli zu erreichen.

Nunmehr geschah das Absonderliche, man möchte es beinahe wunderbar nennen. Daß nämlich der alte Kofferschlepper am Steg zu sehen war, schien nicht seltsam; derlei Tagelöhner lebten nur von den Reisenden und stritten sich gern, obwohl niemals garstig, um das Gepäck der Europäer

und Amerikaner. Nein, daß der mühselige Inder sofort und wie auf einen selbstverständlichen Wink vor Herrn Friedrich Varnhagens Füßen auftauchte, das schien eines großen Staunens wert. Und der alte Kull sprach: „Komm, Sahib, ich helfe dir wieder gern.“

Also Tasche und Koffer nehmend, blieb er keine Antwort schuldig, da Varnhagen meinte: „Verzeih mir, Freund, aber ich habe dich vor drei Jahren nicht entlohnt.“

„Was tut das, Sahib? Ich wußte, daß du wiederkommen würdest!“

„Du konntest es nicht wissen, Freund.“

Der Inder lachte weise, fast tat er hochmütig: „Scherze nicht, ich wußte es, jawohl, ich habe nie gezwweifelt.“

„Unmöglich, vertraue mir doch, Sahib.“

Varnhagen wischte sich die Stirn, als müsse der Schelm unablässig belehrt sein: „Höre, Freund, du bekommst dein Geld. Laß dir nur sagen: Eigentlich wollte ich nie mehr nach Kalkutta. Mithin hast du unrecht!“

„Ich habe trotzdem recht, Sahib.“

Dem Deutschen wurde es zu kraus. So schalt er gar, stampte mit dem Fuß: „Und wenn ich nicht gekommen wäre, was dann, du Tölpel?“

Hier blieb der Inder verzweifelt stehen: „Aber Sahib, beim Tanze Schiwäs, du bist ja gekommen, du hast nicht vergessen, du bist ja hier, was streitest du noch?“

Und er fügte, unter Koffern und Kästen keuchend, das hinzu: „Erinnere dich, Sahib, vor drei Jahren hastest du nicht etwa eine Fahrkarte nach Plymouth, London oder Liverpool, sondern eine Fahrkarte nach Hamburg. Da tröstete ich mich: Der kommt wieder und zahlt seine Schuldigkeit. Nur Geduld.“

Herr Friedrich Varnhagen schenkte dem armen Teufel zwei englische Pfunde. Damals stand diese Summe noch mit über vierzig Goldmark im Kurs

Europäische Kunstausstellung



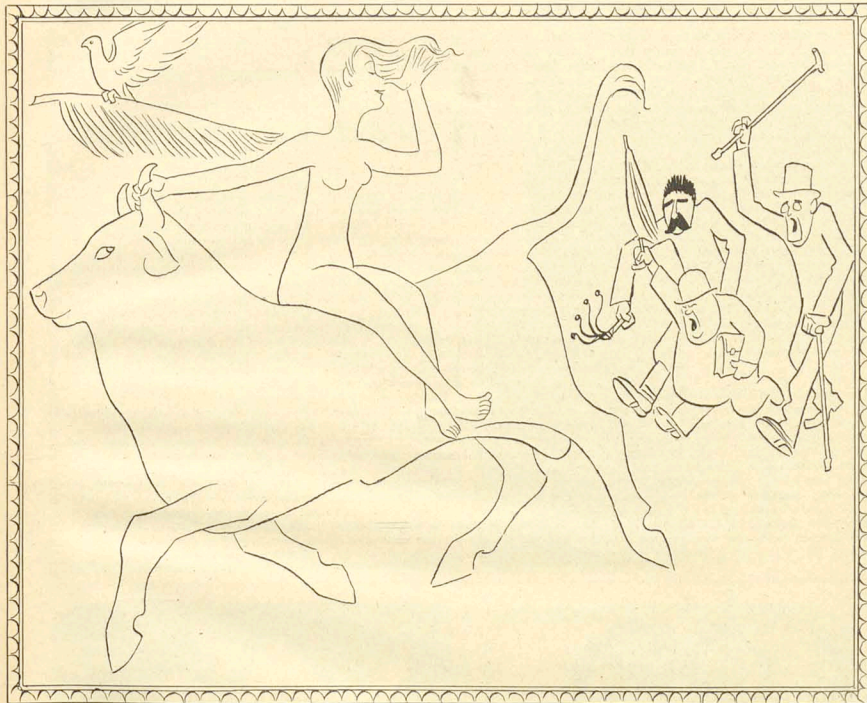
Aus dem Sowjetparadies (Impressionismus)
Dal Paradiso dei Sovieti (Impressionismo)



Die unheiligen drei Könige (Primitivismus)
I tre Re non-santi (Primitivismo)



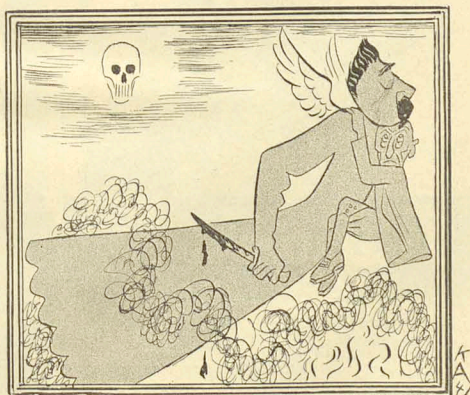
Franklin Roosevelt, der Nachfolger Monroes, sucht den Seeweg nach Europa (Romantizismus)
Franklin Roosevelt, il successore di Monroe, cerca la via del mare verso l'Europa (Romanticismo)



Europa und die andern (Klassizismus)
L'Europa e gli altri (Classicismo)



Englands Kopf als Schicksal (Futurismus)
La testa d'Inghilterra quale destino (Futurismo)



Der Schutzengel des Bischofs von Canterbury (Neo-Bolschewismus)
L'angelo custode del Vescovo di Canterbury (Neo-Bolscevismo)

ZWEI KARTEN ERSTES PARKETT

VON AAGE V. HOVMAND

„Wir bestellen Karten“, sagte ich zu meiner Frau, „zur großen Jubiläums-Vorstellung des Kgl. Theaters. Sag“ dann nicht mehr, daß wir niemals ausgehen!“

„Bravo!“ sagte meine Frau. „Und wie wird sich Frau Hansen im 2. Stock darüber ärgern!“

Ich bestellte also zwei Tage vor der Vorstellung telefonisch Karten zu doppelten Preisen — lieber ganz sicher gehen!

„Ich ziehe mein neues Seidenes an“, sagte meine Frau. „Ach richtig: denk doch daran, Sicherheitsnadeln zu kaufen! Und du mußt deinen Frack anziehen. Du brauchst auch eine neue weiße Krawatte; die alte ist nicht mehr gut...“

„Ja, ja! Ich hol jetzt die Karten; das übrige kann ich dann ja unterwegs besorgen.“

„Und meine silbernen Schuhe ziehe ich an — denk doch auch an Hühneraugenpflaster! Ach — da wir gerade davon reden — könntest du nicht auch die Gardinenstange holen und den neuen Mülleimer; die bringen die Sachen ja doch nicht! Und denk auf alle Fälle an die Briefe, die noch einzustecken sind!“

„Kuck doch mal den Weihnachtsmann da!“ rief ein Botenjunge aus, als ich gegen Nachmittag vor der Theaterkasse auftauchte, mit Paketen schwer beladen und im Begriff, ihn auf die Gardinenstange zu schieben.

„Hansen, Knudsgade 18“, sagte ich zur Kassiererin. Ich habe nämlich die Gewohnheit, immer irgendeinen ganz gewöhnlichen Namen anzugeben, wenn ich telefonisch Karten bestelle: es ist angenehm „inkognito“ zu sein, auch wenn man einen seltenen Namen hat! Dann kann nämlich niemand mit Forderungen kommen, wenn man

verhindert sein sollte, die Karten abzunehmen. Ich bezahlte die beiden Karten Erstes Parkett mit einer Miene, als hätte ich nie etwas Anderes getan, als Theaterkarten zu Festvorstellungen gekauft. Die Gardinenstange war nahe daran, mir zu entgleiten, und die Tüte mit der Krawatte fiel zu Boden, aber es gelang mir doch, die Theaterkarten in die Tasche zu stecken und schnell nach Hause zu kommen.

Jetzt herrschte eitel Freude in der Knudsgade 18: wir gehörten ja zu den Erwählten, die eine Festvorstellung im Kgl. Theater mitmachen durften! Die Freude dauerte allerdings genau bis eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung...

Wir hatten uns umgezogen und wollten gerade zur Straßenbahn gehen — da konnte ich die Theaterkarten nicht finden. Sie waren nicht in der Tasche von dem Anzug, den ich abgezogen hatte — nicht im Mantel — nicht auf dem Schreibtisch — nicht in meinem Portemonnaie — nicht in der Brieftasche — nicht in der Handtasche meiner Frau. Auch in dem Frack hatte ich sie nicht gesteckt und sie etwa dann wieder vergessen. Ich suchte in der Schreibschublade, in den Rahmen mit den Ansichtskarten, in dem Einwickelpapier der Gardinenstange, bei den Sicherheitsnadeln, im Mülleimer... Die Zeit verstrich. Meine Frau sagte eine Menge Dinge zu mir, die in den Einzelheiten zu erfassen ich keine Zeit hatte; ich entsinne mich nur, daß das Wort „Schatskopf“ mehrmals dabei vorkam.

Ich durchwühlte von neuem alle Taschen — suchte zwischen den Zeitungen — in der Hutschachtel — auf dem Büfett... Dann rutschten wir auf den

Knie herum und guckten unter den Teppich — in den Papierkorb — hinter den Schreibtisch — unter das Sofa, hinter das Bücherregal... Als das überstanden war, fing ich bei den Taschen wieder an.

Ungelähr um die Zeit, wo die Vorstellung vorüber sein mußte, gaben wir die Nachsuche auf. Stumm und gedrickt zogen wir unseren Staat wieder aus und gingen zu Bett.

„Hansen! Im zweiten Stock sind aber gestern im Kgl. Theater gewesen“, sagte meine Frau am nächsten Tag beim Mittagessen.

„So?“ antwortete ich. „Können die sich das denn leisten?“

„Sie haben eine Tante — Frau Hansen erzählte es mir auf der Hintertreppe — die ihnen manchmal eine Karte schenkt. Und gerade gestern bekamen sie mit der Post sogar zwei Karten I. Parkett! Sie haben sich mächtig gefreut, weil es ja gerade die Festvorstellung war. Frau Hansen meinte, die Tante habe sich erkället und wolle nicht ausgehen. Sie sind in einem von den kleinen Theaterbriefumschlägen gekommen, und Hansen hatte noch 20 Ore Strafpförtel zahlen müssen, da der Brief nicht frankiert war. Aber das hat er natürlich mit Freuden getan, wo Frau Hansen sagte, was man die Theaterkarten doch geradezu geschenkt bekam! Die Aufführung soll herrlich gewesen sein...“

„Hm“, sagte ich. „Jetzt glaube ich, daß ich weiß, wer Hansens Tante ist — das war ich!“

„Du willst doch wohl damit nicht sagen, daß...“

„Doch, genau das! Denn auf dem Briefumschlag, in dem ich die Karten entgegennahm, stand Hansen, Knudsgade 18“. Und als ich die Briefe, die ich in der Manteltasche hatte, in den Briefkasten steckte, muß ich den versöhnlich mitgegriffen haben.“

„Schatskopf!“ sagte meine Frau nur.

Trilysin

Ihren Händler trifft keine Schuld, wenn Sie Trilysin nicht erhalten. Wir möchten wichtige Substanzen sparen helfen, die keine größeren Aufwände kosten.

1. Zur Kräftigung des Haarwuchses
2. Gegen Schuppen und Haarausfall
3. Gegen schädliche Haarparasiten

als Bewußtsein, korrekt und geschmackvoll anzulegen zu sein, erzeugt das Gefühl der Überlegenheit in allen Situationen des Lebens. Die Mitmenschen urteilen zunächst oft nur nach Äußerlichkeiten: ein Blick auf die Krawatte genügt ihnen meistens — schon wird man als Mensch mit oder ohne Kultur eingeschätzt. Ein sicherer Maßstab beim Einkauf für die Eleganz einer Krawatte ist die Kronen-Markte. Denn mit einer

Kronen-Krawatte

werden Sie überall den allerbesten Eindruck machen, weil sie den höchsten Ansprüchen an formvollendete Musterung und harmonische Tönung gerecht wird.

Kronen-Krawatten erheben man beim Kauf in die besten Herkommensgeschäften an der eleganten Kronen-Markte für sind vollständig handgeknüpft, elegant und dünn wie ein Modell, weil von jedem Meter nur wenige Krawatten hergestellt werden.

KRONEN-KRAWATTEN-FABRIK Fritz M. Tübke & Co. BERLIN C 2

Sprachen auf **neue** Act!

Ohne mechanisches Wörterbüffeln
Dr. Heil's Sprachen-Neusystem
 Schnellmethode zum Selbststudium

für **Englisch - Französisch - Italienisch**

Lesen Sie hier, was unsere Kunden schreiben:

Das Gelesene prägt sich spielend leicht ein. Dr. Heil's Schnellkurs Italienisch übertrifft bei weitem alle meine Erwartungen. Ich habe eine kleine Dorfschule besucht und hatte keinen Schimmer von Fremdsprachen. Erst nachdem ich mich mit einer italienischen Familie sehr gut angefreundet hatte, kam in mir der Wunsch auf, auch die Italienische Sprache zu beherrschen. Ich habe nicht immer regelmäßig gelernt, sogar manchmal tagelang ausgesetzt. Lernen ist gar nicht das richtige Wort, man bräuch weder auswendig zu lernen, noch Vokabeln und grammatische Regeln, sondern, noch irgendwelche Vorkenntnisse oder eine besondere Begabung zu besitzen. Man liest, und das Gelesene prägt sich spielend leicht ein. Meine italienischen Freunde waren überrascht über meine schnellen Erfolge, besonders über die gute Aussprache. Auch bin ich in der Lage, Ita-

lianische Zeitungen zu lesen und Briefe zu schreiben. Ich habe es selbst nicht für möglich gehalten, daß man in so kurzer Zeit eine fremde Sprache lernen kann. Mit gutem Gewissen kann ich jedem dieses einzigartige Werk weiterempfehlen.
 Radebeul 1, Margot Henning, Radebeul 1, den 29. April 1941
 Lesingstraße 7.

Kein Auswendiglernen von Vokabeln
 Ich finde Ihr Neusystem insofern unüberwinnlich, als das Auswendiglernen von Vokabeln und grammatischen Regeln ganz ausgeschaltet ist, denn der Lehrling prägt sich in seinem Aufbau ganz von selbst dem Gedächtnis ein. Der behandelte Stoff wird in interessanter Weise gebracht und kann restlos im praktischen Leben verwendet werden.
 St. Pölten, 15. Jan 1940
 Jozsef, 57. Hauptschuldirektor i. R.

Das ist die neue Art mit dem neu aufgebauten Plan:

Vom ersten Augenblick an tritt Ihnen hier die fremde Sprache nicht mehr als eine Sammlung toter Vokabeln entgegen, sondern so, wie sie wirklich und täglich in lebendiger Rede und Gespräch gesprochen und gebraucht wird. Jedes mechanische Auswendiglernen fällt fort, denn eine wortverwandt neugestaltete Wechselwirkung zwischen Fremd- und Muttersprache verankert das Sprachgut. Dies vollzieht sich nach einem neuartigen Plan von Wiederholung, der bewirkt, daß Ihnen der Sprachstoff ohne mechanisches Auswendiglernen zufließt. Gleich einer interessanten Lektüre, die unterhält, anregt und erheitert, geht die Aneignung der Umgangssprache kurzweilig vor sich. **Keine Vorkenntnisse sind nötig**, Volksschulbildung genügt vollst. weil die Durchnahme gemäß unserer Anweisung ohne Hindernis vor sich geht. Eine ganz einfache Schlüsseltechnik befähigt Sie leicht und von Anfang an, unsere Texte zu lesen, zu verstehen und zu schreiben.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen / Die Einführungsbroschüre über Dr. Heil's Sprachen-Neusystem erhalten Sie auf Anforderung gratis

Fortschritt-Sprachenverlag Richard Pille / München 15, Schwantalerstr. 99



Die Strapazen des Afrikakämpfers sind groß, noch größer seine Leistungen! - Gern wird er ein Anrengemittel wie

Hanewacker

nehmen, denn dieser Tabak hilft den Durst stillen - alle Afrikaner wissen das! Ins nächste Päckchen an Ihren Soldaten also eine Dose Hanewacker. 'Besonders mild' - er freut sich bestimmt darüber!



Hammer
 Weinbrand
 Liköre

Zieh Zülfan für amnkommt
 Qualität

Die weitbekannte Qualität der Austria-Zigaretten ist auf eine mehr als 150-jährige Erfahrung in der Auswahl und der Mischung reiner, feiner Orienttabake begründet. Von der großzügigen Einkaufsorganisation im Orient beginnend bis zum technisch hochentwickelten Maschinenpark im Werk, dienen alle Kräfte der Erhaltung hoher Qualität.

Austria Zigaretten
 sind gut und ein besonderer Genuß von A-Z
 MILDE SORTE 4 Pk. MEMPHIS 4 Pk. NIL 6 Pk.

DER KORREKTE RUDI

VON ROLAND MARWITZ

Rudi kräuselte die Stirn und zog die Augenbrauen in die Höhe. Er war unzufrieden mit uns. Wir hatten eben von jenen kleinen Sünden erzählt, die jeder schon einmal auf sich geladen hat, der Menschheit im allgemeinen und Zimmervermieterrinnen im besonderen gegenüber. Angefangen von der Dame, die uns nach 10 Uhr besuchte und natürlich unsere kleine Schwester war, bis zu der zerbrochenen Tasse, die wir heimlich in den Müll-eimer warfen, um die ohnehin hohe Rechnung nicht noch unerschwinglicher zu machen.

„Ich verstehe euch nicht“, sagte Rudi, „für seine Handlungen muß man einstehen. Ein verursachter Schaden muß voll und ganz wieder gutgemacht werden. Voll und ganz.“

Wir schwiegen betreten. In der Theorie billigten wir Rudis Ansicht durchaus.

„Habt ihr noch Fifi gekannt?“, fragte Rudi in

unser Schweigen. „Nein, ich meine nicht die kleine Christin, mit der ich nur gebrochen habe, weil sie sich beharrlich Filmschauspielerin nannte, obwohl ich es ihr ausdrücklich verboten hatte. Ich meine Fifi, den Drahthaarfox. Ein betzaubern-des Vieh, leider mußte ich ihn abschaffen.“

„Hat er sich vielleicht als Polizeihund ausgegeben?“, fragte Walter höflich, aber Rudi war nicht zum Scherzen aufgelegt.

„Ich werde euch erzählen, warum ich ihn abschaffen mußte. Da kam ich also vor ein paar Jahren nach Berlin, mit Fifi. Ich wollte ein bißchen was erleben. Das gebe ich ohne weiteres zu. Mietete also ein schönes Zimmer im Westen. Fahrstuhl, Bad, Doppelbett, und die Tapete aus reiner rotgoldener Seide. Ging am ersten Abend aus, und an der Kranzler Ecke geschickte es dann auch, daß ich finde, was ich suche. Sehr hübsches Mädel. Lacht nur ein bißchen viel, vielleicht um ihre tadellosen Zähne zu zeigen. Wir trinken einen Kaffee, sie bestellt überflüssigerweise noch ein Eis. Eis sagt gar nicht auf Kaffee, sagt' ich

ih, aber sie lacht nur. Gut und schön. Aber als wir auftreiben wollen, entdecken wir, oder richtiger sie entdeckt, daß Fifi noch nicht ganz stubenrein war. Ich hatte es schon vorher ge-wußt. Sie lachte nun nicht mehr, nannte Fifi ein Mistvieh und verlangte ein neues Kleid. Nun, bei mir kam sie ja da an den Rechen.“

„Aber du sagtest doch, daß man für Schäden, die man verschuldet hat, voll und ganz...“

„Selbstverständlich. Doch gegen Übervorteilungen darf man sich schützen. Ich habe die Zeche be-zahlt und eine dem Wert des Schadens entspre-chende Summe hinterlassen.“

„Wieviel?“, wollte Walter wissen.

„60 Pfennige. Für Fleckwasser. Es kostet sogar nur 55. Daß sie das Geld nicht annahm, ist nicht meine Schuld. Ich kam also nach Hause, in mein schönes Zimmer...“

„Allein?“

„Nein. Mit Fifi natürlich. Ich hielt ihm das Un-gebührliche seines Benehmens vor und schickte ihn in die Ecke. Sonst durfte er immer zu meinen

W 2104

Haarausfall kann verhin-
dert - schwacher, sich lichternder
Haarwuchs kann wieder zu
neuem Leben erweckt werden.

AUXOL

rettet
Ihr Haar

★ Auxol ist ein neuartiges, nach beson-
derem Verfahren hergestelltes Haarantikum von
unvergleichlicher und ungewöhnlich inten-
siver Wirkung. Mit Auxol behandeltes Haar
wächst stark und elastisch nach. Es hat Glanz und
Fülle und ist schmiegsam und leicht frisierbar.

RM
1.90 n. 2.-

F. WOLFF & SOHN · KARLSRUHE



Auf jedem Gabentisch
wird *Imperial* diesmal
leider nicht vertreten sein,
da er nur in zeitgemäßem
Umfange geliefert werden
kann.

Dujardin
der wundervolle Weinbrand

Gebr. Meißner
seit 1810
Ludwigen 120



Hier: das ist Vaters Urgroßvater.

Sie sehen: die Liebe zur guten Pfeife Tabak hat sich bei uns treu erhalten. Ebenso treu ist auch die große Schaar der Raulino-Anhänger.

RAULINO TABAK

gab es seit jeher für jeden Geschmack. Ob Krull, Grob- oder Feinschnitt mit Orient- oder Überseecharakter, leicht oder kräftig, die Wahl ist nicht schwer: wählen Sie wie gewohnt, aber Raulino!

Hergestellt in den Werken DAMBERG · KÖLN · ST. JOACHIMSTHAL · LITZMANNSTADT

TROPON



Eine reiche Kinderschar soll nicht ein unersetzbares Ziel haben; maximal ist eine reichliche Versorgung mit Vitamin E ein wirksamer Helfer.
Aus der Mappe der Troponecke, Köln-Mülheim

Rasier' Sie ohne Qual

mit
Punktal
4½-9-15 8

PUNKTAL-RASIERKLINSENFABRIK SOLINGEN

Sie sind wieder auf Draht . . . wenn Sie eine Kr. mit **Lezithin-Silber** machen. Bei **Nervosität, Überanstrengung** bestens bewährt. Eine **Nervennahrung** 1. Ranges. Packung 250 Stck. RM. 4,- inkl. Nachnahme. **Werner Hebelharth, Droger, Mersburg a. S.**

Die Krankheiten und ihre Behandlung darüber schreibt der bedeutende Facharzt für innere Krankheiten Dr. med. Frank in seinem Buche „Die Medizin in Dienste der Familie“. Der Verfasser klärt darin den Laien über alle Krankheiten, die nötigen Hilfsmaßnahmen und auch über wichtige Ernährungstipps auf. 544 Seiten Leinwandband RM. 10.30 pro Heftchen, auf Wunsch gegen Zahlung von RM 3.50 monatl. **Werner, Freundt & Co., Leipzig 6 1, Bez. 42/48**

MARYLAN

Ein feststehender Begriff
erfolgreicher Kosmetik

MARYLAN-HAUTCREME
MARYLAN-ZAHNPASTA

Fromms

Gummiwaren

Briefmarken-
„HANSA-POST“ schritt. die
Freudensicht und Werte schafft.
Max Herbst, Marzahn, Hamburg 36/513
Ankauf von Sammlungen

MULCUTO
SCHRÄGSCHNITT
RASIERAPPARAT



Bringt eine neue Lehre

nach D.R.P.
Nr. 485681 und 490350

Verletzen unmöglich!

Ab RM 125
IN DEN FACHGESCHAFTEN ZU HABEN
MULCUTO WERK SOLINGEN

Briefmarken:
Deutschland-Auswahlen! Auch Ankauf v. Sammlungen! Hinterlassenschaften und einzelnen Briefmarken.
Nordiek-Müller, Briefmarkenk. d. München 5, Frauenstraße 6

Seidige lange Wimpern



„Augenbrauen verlieren dem Gesicht den Ausdruck vollendeter Schönheit. Mit **SCHIEFFER'S WIMPER-BALSAM** erzielen Sie nach kurzem Gebrauch verlässlichen Erfolg. — Schützt vor Entzündung. — P. R. F. S. — mit Wasser abzuwischen. — RM. 2.10 2 Packungen. — RM. 3.50 Fördern Sie kostenlos Broschüre über Haarverfärbung, Spezial-Haarrestaurierung, Haarpflege, Linsenoperationen, Sommerreisen usw. von **LEO SCHIEFFER**, Laboratorium KÖLN-INDENHAIN 14, Richman-Strasse 66

Die Große Weltgeschichte

Völker und Straten d. Erde. Von diesem großangelegten, neuen Geschichtswerk in 16 Bänden, im handl. Format von 19x27,5 cm, das neben groß-weltlicher Gesamtdarstellungen die Geschichte eines jeden bedeutenden Volkes d. Erde bis in d. jüngste Gegenwart in sich geschlossen behandelt, ist ein außerordentliches. Bd. 2 Italien u. Bd. 8 Spanien u. Portugal. Die welt. Bd. werden im Abstand v. 4-5 Monat. geliefert. Insgesamt 4 Werk. etwa 2500 u. 3200 farbige Bilder u. 225 farbige. Geschichtskarten. Jed. Band kostet in Leinen geb. RM. 19.50. Die Große Weltgeschichte wird nun vollständig abgeben. Auf Wunsch liefert man gegen Monstr. v. RM. 3,- kein Teilzahlungsrecht. I. Rate 6. Liefer.

Die Großen Deutschen

200 große Männer, Helden d. deutsch. Geschichte, Schöpfer u. Hüter deutsch. Kultur, bedeut. Persönlichkeiten, Könige u. Staatsmänner, Feldherren, Soldaten, Kaufleute u. Wissenschaftler, Künstler u. Pionierschichten, Pioniere d. Deutschen, Vorkämpfer voh. Freiheit u. eine glanzvolle Heroenliste nicht vorb. 5 Hauptb. i. Form. 16,5x24 cm u. 1 Sonderb. „Die Großen Deutschen im Bild“ umfasst 250 Drucke. Jed. Bd. enthält 16 farbige. Bild. d. vierfarb. gedr. Far. sowie 4 mehrfarb. Foto-Dokumente. Der Sonderb. „Die Großen Deutschen im Bild“ enthält 400 ganzseitige Bilder. Preis der Ausgabe in 6 Bänden RM. 13.—. Band 5 ist sofort gegen Monatsraten von RM. 5,- lieferbar. Die weiteren Bände sofort nach Erscheinen. Erfüllungsort Dortmund.

Buchhandlung F. Erdmann, Dortmund 21, Gutenbergstraße 51, Postfach 137

INDRA-KIRSCH
MACHOLL MÜNCHEN
Eisgekühlt ein Hochgenuss

efasit
PUDER

Züße erhitzt, überangestrengt, brennend?

Da hilft allen, die viel gehen und rennen müssen, roten Glüh-, Fußpulver, Or. trocknet, befeuchtet übermäßige Schweißbildung, verleiht schlaffen, brennenden, wundblauen, hervorruhend für Wollagen! Für die sonstige Fußpflege: **efasit-Fußbad-Creme u. -Zinnur.**

efasit
Eiscreme-Dose 75 Pfg.
Tafelbüchlein 50 Pfg.
In Apotheken, Drogerien u. Badgeschäften erhältlich.

UHU
ERZEUGNISSE



UHU-Spezial-Füllhalter-Tinte von RM. 035 an • UHU-Alleskleber von RM. 020 an in allen Fachgeschäften

SCHAUMWEIN



SCHLOSS KOBLENZ

TÜCKMARR
WELTRUF
SOLINGEN

TINTENKULI

macht das Schreiben leichter!



nicht echt mit ROTRING

TINTENKULIS sind knapp es lohnt sich drauf zu warten

Marschall Roosevelt schreitet seine Front ab

(Erich Schilling)



Il maresciallo Roosevelt passa in rivista il suo fronte

Füßen schlafen. — Kurz und gut, gegen Morgen erwachte ich. Fifi hatte sich nicht an meinen Befehl gehalten, er war aufs Bett gesprungen und lag neben mir."

"Du hast ihn hinausgefeuert?"
„Dazu kam ich gar nicht. Etwas Fürchterliches war geschehen. Fifi, ich zitterte noch, wenn ich dran denke. Fifi hatte aus Übermut oder Langeweile ein Riesenloch in die Tapete gerissen. In die goldrote Seidentapete. Ein Loch, groß wie ein Suppenteller. Ich sank zurück in die Kissen. Ich glaubte zu träumen, als ich nach einigen Minuten

die Augen wieder aufschlug war das Loch noch immer da. Nur Fifi war weg. Unters Bett gekrochen. — Ja, Kinder, das war eine Situation, die ich meinem schlimmsten Feind nicht wünsche. Ich überlegte, ich kalkulierte. Zu bezahlen war das überhaupt nicht. Doch gutgemacht mußte es werden. Wenn ich auszog, mußte das Zimmer einwandfrei sein. Da kam der erlösende Gedanke. In der Ecke stand ein Schrank, groß wie ein Tank. Ich hatte gewaltige Mühe, ihn von der Wand abzurücken. Dann schnitt ich dort aus der Seidentapete ein Stück heraus, ein Stück, genau

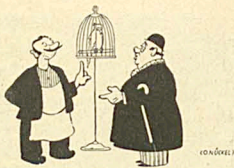
so groß wie das Loch über meinem Bett und dann besorgte ich mir Klebstoff. Es war eine Mordsarbeit, aber sie glückte. Ich machte es so geschickt, daß sogar die Muster ineinander gingen. Wer nicht gerade eine Lupe nahm, konnte unmöglich sehen, daß hier jemals ein Defekt gewesen. Dann rückte ich den Schrank wieder zu-recht, und dann, dann verlangte ich die Rechnung. Sie war ein bißchen hoch, aber da ich Fifi in Zahlung gab, bekam ich noch ein ganz nettes Summchen heraus. Sogar das überflüssige Eis war nun leichter zu verschmerzen."



„Wissense, meine Dame, so 'ne Karaffe is immer zu gebrauchen —
wennse was reinfüllen, is se praktisch, wennse nichts haben, is se schön!“

Il regalo: „Sapete, signora, d'una tale caraffa si può sempre servirsi. E pratica
se ci avete qualche cosa da riempirla; se non ci avete nulla, è pur bella!..“

LIEBER SIMPLICISSIMUS



Ich wollte einen sprechenden Papagei kaufen. In der Wolltulle in Wien bot man mir einen an. Er machte keinen sehr flotten Eindruck. „Der sprechende Papagei sieht aber sehr zorzasta aus“, sagte ich. „Zugegeben! Dafür hat er andere Vorzüge.“ „Welche?“ — „Beim eleganten Streit steht er stets auf seiten des Mannes.“ J. H. R.

„Aba des woast scho, daß die Panza mehra taug'n als da Gebirgsjaga, weil de vorn' dro'san“ — höre ich den achtjährigen Hansl sagen. Darauf sein gleichalterer Freund energisch erwidert: „Na, mei Liaba, da verstehst du gar nix! — Vo meine zwos Schwestern geht a Jede mit an Gebirgsjaga und wenn de Panza besser warn, na taftns mit done gehn.“ O. K.

Ich saß mit meinem Freunde Walter in einem Wiener Café. Walter hatte schon vier Frauen geheiratet. Jetzt war er wieder einmal allein und hielt Umschau unter den Töchtern des Landes. „Der sprechende Papagei er mich aufgeregt am Arm. „Du, Johannes, schau dir das Mädel da drüben im roten Kleid an! Das ist die richtige Frau für mich! Die großen Augen, dieser Mund, diese Stirn! Und dies edle Antlitz überhaupt! Dann die Figur! Allein schon vom biologischen Standpunkt müßte man diese Frau heiraten! Betrachte die Hüften, die stolzen Schultern! Herrgott, wenn ich diese Frau früher gefunden hätte! Mein ganzes Leben wäre anders gekommen! Aber noch ist es nicht

zu spät! Sie ist die mir vom Schicksal bestimmte Frau — Tu mir den Gefallen, Johannes, geh hinüber zu ihr, frag dieses herrliche Weib, ob sie meine Frau werden will! Erzähl ihr von mir, sprich mit ihr, überrede sie, überzeuge sie, sie darf nicht nein sagen! Sie muß die Meine werden — mein Leben wird durch sie wieder lebenswert! Geh! Eil dich!“ Ich erhob mich. Da aber griff Walter Hand nach mir, zog mich noch einmal zurück und er sagte: „Oder glaubst du, Johannes, daß das andere Mäddchen am Tisch daneben nicht doch die noch Richtigere für mich wäre?“ J. H. R.

Wir gingen durch Wiener Straßen. Es war zwölf Uhr nachts. „Was ist denn da vorn für ein blaues Licht, Gustl?“ fragte ich. Gustl sagte: „Moment, biß schön! Wenn sich's bewegt, ist es die letzte Straßenbahn, wenn sich's aber nicht bewegt, dann ist es ein Séparé- lokal.“ J. H. R.

Alte Nieserve Alte Nieserve

Wenn dieses Zeichen die Flasche ziert
dann ist der Inhalt garantiert

Winkelhausen

Alte Nieserve Alte Nieserve

Eine gepflegte Frau
entfernt Gesichts- u. Körperhaare in 3 Minuten bequem u. reinlich durch die wohlbekannt „NEWALIN-KREME“, herkömmlich erprobt und allgemein bewährt. Jedwede Eingangs- oder Haarschubben zerfallender Keratin, auch im Brauenbereich, löst sich nach dem Auftragen. Ausserdem bereits 100% vollkommen ausschaltend und daher die beste Garantie, wenn aber nötig, Geld zurück. Preis RM. 1.50 i. d. Originalpackung. Nur nicht zu launisch. Annehmlich. Laboratorium Wagner Althe 14, Neussenerstr. 11.

für deinen Soldaten eine echte VAUEN
dazu: Raucherbuch N9213 gratis.
Zilteste Anstalt-Brayereipfeifenfabrik VAUEN Nürnberg.

echter Alpenkräuter
mehrfach JCS
Achtbar Alpenkräuter GmbH, Brestau

Gesunden erquickenden Schlaf durch Baldravin
Name geschützt unter Nr. 342331
1/2 Flasche etwa 200 ccm RM. 2.10
1/4 Flasche etwa 60 ccm RM. 0.80
Zu haben in allen Apotheken
Herst.: Otto Stumpf A.-G., Leipzig

LESEN Sie auch die **Mündner Neuelle Nachtzeiten**
München-Augsburger **Abendzeitung**

Wundpflaster
für Schnitt-Ältzig-Quetsch-
Stich-Riß-und Brandwunden.
TraumaPlast
auf dem neuesten Stand der Wissenschaft

HERSTELLER FEINER SPEZIALZIGARETTEN

KOSMOS KHEDIVE EXQUISIT

42

Ägyptischen Original-Zigaretten überlegen

KOSMOS GMBH DRESDEN A

Melabon

Es kann mal passieren!

Es hat nicht von Melabonwasser, Vitaminen, Vitaminen, Vitaminen oder ähnlichen Stoffen, sondern es enthält eine Mischung aus verschiedenen Stoffen, die in der Natur vorkommen. Es ist ein natürliches Produkt, das in der Natur vorkommt. Es ist ein natürliches Produkt, das in der Natur vorkommt.

Somefa Klingen

*Handgefertigt und
mit Pfeifferrand*

HERSTELLER
SOLINGER METALLWAREN-FABRIK
STOCKER & CO. SOLINGEN

Magen wieder ganz in Ordnung

Magenbräut, Nerven, Schmerzen, lautes unwillkürliches Erbrechen, Blähungen usw. sind nur beiläufige Zeichen an der Stelle, wo tiefere, heftiger und mächtiger das volle Wohlbefinden wieder herbeiführt: das sind **Zytilal-Pillen** und **Manna** da. Zytilal hat die Wirkung für normalen Säuregehalt im Magen, kohlensäurehaltigen Gasausstoß zu verhüten und die Magenwand vor Schädigungen zu bewahren. Manna liegt es, das im Zytillal festsitzende, saure und erstickende Darmerteile zu verweichen hat. Zytilal mit 10 Werten 200, 1,50. Erhältlich in Apotheke, wo nicht dann in den Apotheken, während Manna 1,50. Erhältlich in der **Wittkindenstraße 7777** telefonlos und unerschrocken von der **Herrn Carl Hubler**, Rottweil.

Wundersam

Hautkrem
Zahnpolitur
Haarwasser
Ganz eigener
Art u. Wirkung



Kosack d. Ältere, Düsseldorf

FAN-IA
Atemschutz (Gesund)
Verbessert
ausgesprochen
den Atem und blutet
Das ist Laxin das richtige Mittel!

Drohler & Co. m. B.
Köln - Heisterkamp 23.

z. Zt. nur beschränkt lieferbar, jedoch in unveränderter Quantität



Ort liegt es nur an der Verdauung...

... wenn die Kinder ihren Eltern Sorge machen. Eine geregelte Verdauung ist die Voraussetzung für das Gedeihen der Kleinen. Da ist Laxin das richtige Mittel: gerade Kinder nehmen die wohl-schmeckenden Fruchtbonbons gerne. 1 bis 2 Stück vor dem Schlafengehen führen nicht nur ab, sie regeln die Verdauung. Laxin wirkt mild, aber immer zuverlässig. Dosen zu RM 1.— und RM 1.35.

Laxin
regelt die Verdauung

BISQUIT DUBOUCHE & Co
Jarnac-Cognac

Abenteuer- und Kolonialromane
6 Romane voll spannender und dramatischer Schilderungen
Berge-Länder, Die Perlenländer, Abenteuer aus der Sahara / Passagen, Die Brautraub, Rotzanzel, Goldberggeschichten / Barriere, Kampf um Ruin und Elend / Deutsche Soldaten in Südamerika / Blau, Blau Klippe, Ferner, Kampf um Deutsch-Südwestafrika / Max Lenz, Unser Kamerun von heute. Ein Fabelbuch.
Alle 6 Bände gebunden zum Preise von RM 27.50 einschließlich Versandkosten gegen Monatsraten von nur RM 4.—
Erste Rate bei Lieferung.
Erlaubnisort: Berlin-Lichterfelde 1 R.

Brauchen Sie Per nicht?
Haarwoll-, Schuppenplage das muss nicht sein! Hero-Haarwasser u. Nährcreme kräftigt Ihren Haarwuchs, beseitigt Schuppenbildung u. erhält Ihr volles Haar!
Packung ohne Vertriebs
Rm. 2.50 Porto
HERO-Vertrieb
MÜNCHEN 15/1
A. Hochschild-Straße 7
POSTSCHEK 38950

Briefmarken-Hendlung
Walter Behrens
Braunwich
Schönheits- und Sammlungen
Ankauf von Sammlungen

Cosmeta
Sie Klinge des Friseurs
zu haben bei Herrn Feisner
BONSA-WERK SOLINGEN

„EMWEKA“ Wellenfänger
bringt alle deutschen Antennenlos!
Bänder. Diese drahtlose Antenne von 100 cm Länge ein jedes Netzgerät in vier Minuten selbstständig über 10000 in Gebrauch.
Preis im Max Wunderlich Köln 45

BILANZ
und Steuererparris

Steuerfreie Rückstellungen, Reserven, erhöhte Abschreibungen, Rücklagen, mit sämtlichen praktischer Gewinnermittlungsmethoden, neu! . . . RM 2.90
2. Kalkulation für Industrie, Fabrikations- und Handwerksbetriebe, ohne Nachschub RM 2.—
3. Der Erfolg im Steuergrund — praktische Anfertigung d. Steuerberichte . . . RM 2.—
4. Neue Richtlinien des Roh- und Kleingewinns für ca. 200 Gewerke, Branchen mit Stützen des Einkommensteuergesetzes . . . RM 1.50
7. Die Umsatzsteuer-Berechnung — prakt. Kurzkommentar RM 2.—
8. Die wichtigsten Steuerarten (Einkommen, Lohn-, Vermögenssteuer usw.) gesammelt in Taschenausgabe . . . RM 1.50
9. Bilanzhandbuch — Großhandels- u. Handelsbetriebe / Kontenrahmen mit Buchungsschlüssen, Bilanzbeispiel . . . RM 0.80
durch alle Buchhandlungen vom Verlag P. A. Schmidt-Dr. Weischer Mannheim K
Postbezahlbar: Ludwigsplatz 7327

Ly-Fudra
Ly-sedem
tragen die LY-Hochprägung.
Heintze & Blanckertz
Berlin

Bleibe Perianer
trotz beschränkter Liefermöglichkeit!

PERI

PERI-Rasier-Creme u. -Klingen
PERI-Blasen (Rasierwasser)
PERI-Fixateur (Haarpflegemittel)
PERI-Hamamelis-Hautcreme
PERI-Eucalyptus-Zahncreme

Dr. Korthaus
Dr. Korthaus & Co. Frankfurt a. M.

Nähra
ALKOHOLFREI
Dübel, Minderer, Holzgetränk
Kraftig, nährt, bei Schwachen u. Kranken sehr bewährt.
Bezugsstellen-Adressen durch
NAERA-GESELLSCHAFT
für dübel Getränke m. B. H.
München 2 B 5

Aquavit Bommerlunder
aus Flensburg
Nur zeitbedingt erhältlich!

Anspruchlos
kommen auch ohne Alles-Kitt durchs Leben!
Wer wirklich hohe Ansprüche an eine Klebung stellt kauft diesen **Alles-Kitt** und achtet auf den Namen!



W e i h n a c h t

Ist nicht dein Haus voll Kerzenschein,
Hell kommt von Draußen es herein.
Die Sterne hoch am Himmelsraum,
Die geben da den Lichterbaum.

Der leuchtet fern in gleicher Pracht
Auch unsern Brüdern heut zur Nacht,
Die voller Opfermut im Feld
Treu kämpfen um das Wohl der Welt.

Wilhelm Schulz

